



Der Glockenturm der Kirche Saint-Nicolas de Bourgueil wurde abgerissen und ein Teil des Daches flog weg.

Die Bilder des Mini-Tornados vom Samstag, 19. Juni, sind beeindruckend. Der Mann, der sie in den Weinbergen von Saint-Nicolas de Bourgueil (Indre-et-Loire) aufgenommen hat, kann es immer noch nicht glauben. Der Tornado fegte innerhalb weniger Minuten über alles hinweg, was sich ihm in den Weg stellte. Der Kirchturm wurde abgerissen und ein Teil des Daches flog weg. Der Pfarrer nimmt den Schaden mit bitterer Traurigkeit zur Kenntnis: „Vom Glockenturm ist nicht mehr viel übrig“.

Zahlreiche Stromausfälle

Die ganze Stadt war ohne Strom. Trotz der umfangreichen Schäden gab es aber glücklicherweise keine Opfer. Ein Rentnerehepaar hat jedoch einen gehörigen Schreck bekommen. „Ich sah, wie sich das Wetter verdunkelte (...), und plötzlich flog alles umher und kleine Schieferstücke fielen in alle Richtungen herunter“, sagte eine Frau gegenüber France 2. Das schlechte Wetter betraf einen großen Teil des Gebietes, zum Beispiel auch Corrèze, wo es schwere Hagelstürme gab.

„Die Stürme überqueren derzeit die Region Paris, sie waren gegen 18:30 Uhr im Süden der Ile de France“, berichtet Eric Pelletier für France 2 live aus Morsang-sur-Orge (Essonne).